

# G8

= Gruppe der 8 größten Industrienationen mit regelmäßigen Gipfeltreffen.

Nächster Gipfel: 6.-8. Juni 2007 in Heiligendamm, Mecklenburg-Vorpommern.

## GEGENWIND RESISTANCE



### 5. G8 und Krieg

Der „Weltwirtschaftsgipfel“ der G8 debattiert nicht nur internationale Handelsabkommen. Die G8 vereinen die größten Waffenarsenale und die größte Militärmacht der Welt. Sie sind die wichtigsten globalen Waffenhändler. Ihre Abstimmungen dienen auch dem Absichern ihrer Vorherrschaft und nicht selten der konkreten Vorbereitung militärischer Interventionen. Und „nebenbei“ findet ein sehr (un-)heimlicher Krieg gegen die Armen statt.

### Militärische Absichten

„Frieden durch Handel“ nennt die von der G8 wesentlich geprägte Welthandelsorganisation WTO eines ihrer Ziele. Sie begründet: „Seine Kunden bekämpft man nicht.“ Diese Variante von „Friedenspolitik“ ist doppelt verlogen: Armut ist die häufigste Bürgerkriegsursache. Die unfairen Abkommen der WTO verschärfen soziale Spannungen, Armut und Hunger. Das ist kein Frieden und dient auch nicht einer friedlichen Entwicklung. Zur Absicherung ihrer neoliberalen Handelspolitik greift gerade die G8 gerne zur militärischen Gewalt, um sich ihre Macht, ihren Zugang zu Öl und anderen Rohstoffen und das Primat ihres Wirtschaftsmodells zu erhalten. Ihre jährlichen Treffen dienen der Absprache auch von militärischen Einsätzen bzw. „solidarischen Stillhaltens“.



um den Zugriff auf Ölquellen. Ein Skandal „am Rande“ des Irakkrieges zeigt, dass über die Rohstoffe hinaus Markt-Umordnungen zugunsten der Handlungsgiganten eine wichtige Rolle spielen: US-Verwaltungschef Paul Bremer hinterließ im Irak eine Saatgutdirektive, die eine eigenständige Landwirtschaft im Irak unmöglich macht: Patente und Lizenzrechte für us-amerikanische Agrarkonzerne gehören jetzt zum irakischen Recht und garantieren folgenreiche Abhängigkeiten. Sobald das Gesetz erlassen war, sandte die USA große Mengen keimfähigen, patentierten Getreides in den Irak. Zum großen Teil handelt es sich dabei um gentechnisch verändertes Saatgut – die Menschen im Irak konnten sich nicht dagegen wehren.

### Der „Krieg gegen den Terror“

In der Folge der Anschläge des 11. September 2001 wurden unter dem Label „Krieg gegen den Terror“ Menschenrechte in aller Welt abgebaut und eine neue Weltordnung mit globalen Interventionen durchgesetzt. Ob jede Fluggesellschaft in Europa sämtliche Personendaten der Passagiere gen USA weitergeben muss, ob in Guantanamo und an geheim gehaltenen Orten Menschen „verschwinden“ und gefoltert werden, ob sämtliche Innenminister die Überwachung verschärfen oder weltweit Entwicklungshilfegelder umgewidmet werden für „Antiterror-Maßnahmen“ – immer kommt die selbe praktische Begründung daher. Politik

## factsheet 5<sup>8</sup> 8x Fakten gegen G8

1. Internationale Finanzmärkte
2. Schulden und Steuern
3. Geistige Eigentumsrechte
4. Energie und Umwelt
5. G8 und Krieg
6. Sozialabbau
7. Dienstleistungen
8. Landwirtschaft

und Medien arbeiten mit der Angst der Menschen, um drastische Menschenrechtsverletzungen zu rechtfertigen. Die G8 stehen in engem Austausch über militärische Interventionen, und selbst, wenn man sich nicht immer einig ist, vermitteln sie doch allesamt, dass letztlich welpolizeiliches Handeln unumgänglich sei. Wir sollen schlucken, dass Ordnung auf Kosten von Gerechtigkeit durchgesetzt wird, dass zugunsten der „Sicherheit“ die Menschenwürde zurückstehen muss. Dabei wird internationales Recht immer mehr zur Farce und die doppelten Standards lösen in vielen Teilen der Welt Wut aus.

### Ungerechtigkeit verschärft

Wie groß ist der Abstand zwischen Widerstand, Verzweiflungstat und Terror? FanatikerInnen können Menschen in Not Versprechungen machen, starke „Führer“ finden entschlossene und hochgefährliche Gefolgsleute. Tatsächlich findet das an vielen Orten statt. Unsere Medien ziehen es vor, muslimische Fanatiker auszumachen und deren Anhänger. Die christlichen und neoliberalen Fanatiker können ihr aggressives und rücksichtsloses Handeln auf Grund ihrer größeren Nähe zu Medien als rationale Reaktionen darstellen. Wer die Macht hat, hat eben auch die Definitionsmacht. Aktive aus

b.w.



... Fortsetzung von Seite 1

# GEGENWIND RESISTANCE

Nichtregierungsorganisationen und Bewegungen des Südens betonen, wie dramatisch die Ungerechtigkeiten des „Welthandelssystems“ wahrgenommen werden. Dieses System, das so stark durch die Industrieländer des Nordens geprägt ist, ist von den Handelsrechtsexperten des Nordens um viele Hintertüren erweitert worden, die den Reichen nutzen und den Armen schaden oder von ihnen nicht genutzt werden können. Die Konflikte um das Agrarabkommen machen das immer wieder deutlich: Der Weltmarkt für Saatgut und Agrarprodukte zerstört Entwicklungschancen in den armen Ländern. Auf dem Land hungern die Menschen, nachdem ihre Produkte durch Billigimporte aus Europa wegkonkurriert wurden. Ohne Einkommen gibt es auch keine medizinische Versorgung und keinen Zugang zu Bildung.

### Krieg gegen Arme

Auch die G8-Strategen sehen Armut als ein Problem – allerdings weit mehr aus sicherheitspolitischen Gründen denn als andauernde Verletzung grundlegender Menschenrechte. Sie haben kein



Interesse daran, tatsächlich die Ursachen der Armut zu beheben. Statt dessen schaffen sie mit militärischer Gewalt und innenpolitischer Sicherheitsdogmatik die Voraussetzungen dafür, widerständige Menschen zurückzudrängen und zu stigmatisieren. Die Schriftstellerin Arundhati Roy erlebt Bewegung und Repression in Indien: „In der Ära von korporativer Globalisierung ist Armut ein Verbrechen. Protest gegen weitere Verarmung ist Terrorismus. Und nun sagt unser höchstes Gericht sogar, streiken ist ein Verbrechen. Kritik an den Gerichten ist selbstverständlich auch ein Verbrechen.“ Eine skandalöse Verurteilung und Entmächtigung der Armen findet auch bei

uns statt. Durch Debatten über „Sozial-Schmarotzer“ werden Opfer zu TäterInnen gemacht. Die Bundesregierung verschärft Schritt für Schritt den Druck auf Alle, die Hilfen brauchen. Und auch in der Wirtschaft funktioniert die Ächtung derer, die ihre Rechte einfordern. Es ist nicht nur der Discounter Lidl, der Betriebsräte verhindert und immer wieder ausreizt, was Beschäftigte in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit noch hinnehmen können.

### Literatur:

- Claudia Haydt/Tobias Pflüger/Jürgen Wagner, Basistext 5 "Globalisierung und Krieg", VSA-Verlag Hamburg, 2003
- Pflüger, Friedrich: In welcher Verfassung ist Europa? Europäische Militarisierung und Flüchtlingsabwehr, Trotzdem Verlag 2004
- Paul Collier, Breaking the Conflict Trap. Civil War and Development Policy, Worldbank 2003. Avnery u.a.: Gefangen zwischen Terror und Krieg, Trotzdem Verlag 2004

## Globalisierung geht ganz anders: Mensch und Umwelt vor Profit

Schluss mit der festgeschriebenen Ungerechtigkeit mittels WTO und „Freihandels-Abkommen“! Die Repressionen gegen sozial Benachteiligte müssen gestoppt werden. Wir brauchen soziale Rechte weltweit! Stopp aller Waffenlieferungen und der Importe von Rohstoffen, die zur Finanzierung von Kriegen benutzt werden. Hilfe für Deserteure und Kriegsoffer.

Schluss mit den Kriegen! Militäreinsätze dienen immer der Durchsetzung von Interessen weniger Kriegsgewinnler – und bedeuten Tod und Elend für die Zivilbevölkerung. Krieg ist keine Lösung, sondern Teil des Problems!

+ Mitmachen! +++ Unterstützen! +++ Dauerhaft dabei sein!++ Mitmachen! +++ Unterstützen! +++ Dauerhaft dabei sein! ++

### G8 Kampagne unterstützen:

- Ich möchte den G8-Newsletter bekommen (bitte E-Mail-Adresse angeben).
- Ich möchte die G8-Factsheets weiter verteilen. Bitte schickt mir \_\_\_ Exemplare.
- Ich spende für die G8-Kampagne \_\_\_ Euro über eine Abbuchung von meinem Konto.

### Mehr zu Attac:

- das Attac-Erst-Info.
- \_\_\_ Expl. der Attac-Selbstdarstellung
- Bitte schickt mir den E-Mail-Newsletter
- Ich möchte Mitglied bei Attac werden. Ich zahle \_\_\_ Euro (ca. 5 Euro monatlich)
  - monatlich  halbjährlich  jährlich und
  - überweise den Betrag
  - bin damit einverstanden, dass Attac e.V. den Betrag von meinem Konto einzieht.

### Absender:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Konto-Nr\*.: \_\_\_\_\_

BLZ\*: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_